

reformiert. lokal

Kirchenkreis zwei

www.reformiert-zuerich.ch/zwei



GEWINNSPIEL

Quiz zur Reformationszeit

Wie umfangreich ist Ihr historisches Wissen zur Reformationszeit? Machen Sie die Probe aufs Exempel: Wir verlosen zwei Gutscheine für die Führung Die Reformation – Schauplätze und Persönlichkeiten. Auf diesem vielfältigen Rundgang durch Zürichs Altstadt lernen Sie Persönlichkeiten kennen, die in den turbulenten Jahren der Reformation mit ihrem Wirken den Lauf der Geschichte entscheidend prägten.

Quelle: Hej

3

Zwingli heiratete Anfang 1524 die Witwe Anna Reinhart, die bereits drei Kinder hatte. Gemeinsam bekamen sie vier Kinder. Wie hiessen sie?

[LA] Marie, Leo, Erasmus, Ursula

[BI] Margarethe, Agathe, Gerold, Luzifer

[ST] Regula, Wilhelm, Huldrych, Anna

1

In welchem Jahr kam Zwingli nach Zürich?

[LUV] 1523

[BIL] 1519

[MIS] 1518

2

Was war eine direkte Folge der Reformation?

[DER] Die Gebeine der Stadtheiligen Felix und Regula wurden vergraben.

[BUM] Das Grossmünster erhielt einen zweiten Turm.

[SIM] Das Abendmahl wurde abgeschafft.

4

Was für einen Namen trug die erste nachreformatorische Speisung der Armen?

[RAS] Krumengabe

[URM] Mushafen

[FIM] Breisitz

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 29. September an: redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Polentakessel» gesucht

Gewinn:

Zwei Tickets für Die Reformation – Schauplätze und Persönlichkeiten

Samstag, 21. Oktober, 11-12.30 Uhr
Treffpunkt: Grossmünster

Veranstaltungen

So, 3. Sept., 9.30 h

Tele Züri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich

 Pfarrerin Judith Engeler
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Di, 5. Sept., 19.30 h

Philosophieren in die Nacht hinein

Platon: Dialoge, 1. Abend

Mit Alois Rust und Pfarrerin Galina Angelova
Grosser Gemeinschaftsraum, Greencity, Maneggplatz 34

Mi, 6. Sept., 17 h

Orgelmärchen für Kinder

Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Sa, 9. Sept., 9 h

Junge Stimmen Zürich

Konzert Kantonalen Zürcher Jugendchor
Kirche Enge

Mo, 11. Sept., 18.30 h

10. Grossmünster-Gespräch Persönlich

Grossmünster-Pfarrer Christoph Sigrist unterhält sich mit Urban Federer, Abt des Klosters Einsiedeln
Freundeskreis Grossmünster Grossmünster

Sa, 23. und 30. Sept., 14 h

Workshop Farbinsle Struktur und Farbe

Informationen und Anmeldung bis 15. September bei Petra Häusermann via 076 558 13 07
Kirchenzentrum Saaten

So, 24. Sept., 17 h

Einführung: 16.30 h

Zürcher Abendmusik

Jephta

Pfarrerin Tania Oldenhage
Orgel: Tobias Willi
Ensemble Ripieno
Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

Fr, 29. Sept., 18 h

Feier der Liebe:

Würdigung von

Liebesbeziehungen

Zeremonie für alle Liebenden
Kirche und Saal Unterstrass

 **WEBSITE**
www.reformiert-zuerich.ch

 **FACEBOOK**
Reformierte Kirche Zürich

 **OMG!**
[@omg_zh](https://www.instagram.com/omg_zh)

 **YOUTUBE**
[@Reformierte Kirche Zürich](https://www.youtube.com/@ReformierteKircheZürich)

 **INSTAGRAM**
[reformiertekirche-zuerich](https://www.instagram.com/reformiertekirche-zuerich)

 **LINKEDIN**
Reformierte Kirche Zürich



Nathalie Dürmüller. Quelle: SRF

Ich bin überzeugt: Wir können aus historischen Schlüsselereignissen etwas für die Gegenwart lernen. Vielleicht sind wir gar dazu aufgerufen! Die Zürcher Disputation 1523 war ein solches Ereignis, das uns auch 500 Jahre später viel zu sagen hat.

«Aber was können wir heute von den damaligen Ereignissen lernen oder mitnehmen?», fragen Sie sich vielleicht. Ein bunter Strauss von Veranstaltungen in der reformierten Kirchgemeinde Zürich geht auch im kommenden Vierteljahr dieser Frage nach und feiert das Jubiläum der Zürcher Disputation.

Zwingli war zum Beispiel ein brillanter und gut vorbereiteter Rhetoriker. Damit hat er den Zürcher Rat und alle Anwesenden von seinen Ideen überzeugen können. Wer andere für seine Vorhaben gewinnen und begeistern will, greift wie Zwingli noch immer gern auf das Wissen der antiken Redekunst zurück. Die Kunst der Rhetorik will aber gelernt sein: zum Beispiel an einem Workshop wie Rhetorisch fit wie Zwingli von Ladina Spiess.

Damals wurde darüber gestritten, ob das, was wir heute reformiert und katholisch nennen, der richtige Weg des Glaubens sei. Heute leben wir in einem globalen Kontext und innerchristliche Unterschiede werden stärker relativiert angesichts der Suche nach einem friedvollen Miteinander zwischen den verschiedenen Religionen. Diesem Thema geht ein religionsoffener Gottesdienst

mit anschliessendem Podium zum Abschluss der Woche der Religionennach.

Der Reformationsgottesdienst schliesslich widmet sich der Frau im Pfarrhaus: Mutter Leuin. «Sie war eine, die am Tisch mitdiskutierte», heisst es über die erste Pfarrfrau am St. Peter.

Genau das wollen wir miteinander an den verschiedenen Veranstaltungen auch tun. Haben wir Sie gluschtig gemacht? Dann lesen Sie auf den Seiten 4-5 mehr zu den Veranstaltungen zur Disputation 2023 und schauen Sie doch vorbei!

NATHALIE DÜRMÜLLER

Pfarrerin

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine moderne Illustration von Huldrych Zwingli. Sie wurde eigens für die Disputation 2023 von Stefan Grandjean der stART GmbH erstellt.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

REDAKTION KIRCHENKREIS ZWEI

Patrick Boltshauser



OPENAIR ENGE

Festival der Vielfalt

Im wunderschönen Bederpark beim Café Zytlos findet das noch junge Openair Enge statt: ein einzigartiges Festival, das Menschen jeden Alters und Hintergrunds zusammenbringt. Das Lineup lässt sich etwa mit Luuk & Knackeboul oder Siselabonge definitiv sehen und steht für die kulturelle Vielfalt des neuen Openair Enge.



DREHSCHIBE DEMENZ**Geballtes Wissen zu Demenz**

Tagung Dialog Demenz: Hilfe für Betroffene und Angehörige. Quelle: Spitex Zürich

Die Tagung Dialog Demenz bringt im Oktober Fachpersonen, Betroffene und Angehörige an einen Tisch. Verschiedene Workshops gehen auf die Aspekte der Demenzerkrankung ein, und Institutionen präsentieren ihre Unterstützungsangebote.

In einer lockeren Atmosphäre Kontakte knüpfen sowie Einblicke in die aktuellen Entwicklungen der Demenzforschung erhalten: Das bietet die Tagung Dialog Demenz am 28. Oktober im Kirchgemeindehaus Oberstrass. Der Anlass wird von vielen namhaften Zürcher Institutionen mitgetragen. Kirchenpflegepräsidentin Annelies Hegnauer, Stadtrat Andreas Hauri sowie Spitex-Zürich-CEO Markus Reck sind an der Tagung anwesend und eröffnen sie mit einem Grusswort.



ANGEBOTE · SEELSORGE · VERNETZUNG

Das Eingangsreferat von Andrea Grubauer, Fachpsychologin für Neuropsychologie, von der Memory Clinic umreist die aktuellen Fragen zum Thema und gibt Impulse. Dann folgt der handfeste Teil. Workshops gestaltet von Fachpersonen geben Inputs zu Alltagsthemen: Neue Technologien werden vorgestellt oder einfache Übungen zur Sturzprävention gezeigt; auch Themen wie Achtsamkeit und Spiritualität im Alltag erhalten Raum. Weitere Workshops thematisieren den Zusammenhang zwischen Gehör und Demenz sowie die Gesundheit der Angehörigen. «Unsere Spitex-Mitarbeitenden unterstützen täglich Personen, die an Demenz erkrankt sind. Mit der Veranstaltung Dialog Demenz geben wir diesem wichtigen Thema Raum für Begegnungen, Informationen und Gespräche», so Markus Reck, CEO Spitex Zürich.

Haben Sie Fragen zu Demenz? Fühlen Sie sich alleingelassen oder überfordert? Kommen Sie vorbei und machen Sie von den diversen Angeboten Gebrauch.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Samstag, 28. Oktober, 10–16 Uhr
Auskunft: *Monika Hänggi, Sozialdiakonin, 044 253 62 81 oder monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch*

Die Reformation lebt!

Vor 500 Jahren debattierten Zwingli und seine Weggefährten öffentlich über Glaubensfragen. Solche Streitgespräche wurden bald auch in anderen Städten durchgeführt. So markieren die Zürcher Disputationen 1523 den Beginn von mehr politischer Teilhabe für alle. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich feiert den 500. Jahrestag der Disputationen mit verschiedenen Veranstaltungen.

Was wäre, wenn Zwingli während der beiden Disputationen 1523 gescheitert wäre? Sicher wissen kann man es nicht, aber eines steht fest: Zürich würde heute anders aussehen. Der Reformator verteidigte öffentlich seine Thesen – und debattierte mit Verfechtern des katholischen Glaubens über Themen wie die Messe, Bilderverehrung und das Zölibat. Der Rat Zürichs bewertete Zwinglis Argumente als stichhaltiger und beschloss, dessen Reformwillen zu unterstützen. Beispielsweise wurden Götzenbilder aus den Kirchen entfernt und die Eheschliessung von Priestern erlaubt. Eine neue Art der Streitbarkeit war geboren – und hielt schnell auch in anderen Städten Einzug. Den 500. Jahrestag der Zürcher Disputationen feiert die Kirchgemeinde Zürich mit verschiedenen Veranstaltungen.

Damit Sie nichts verpassen, finden Sie hier einen Überblick. Die Veranstaltungen münden in den Festgottesdienst anlässlich des Reformationssonntags am 5. November in der Pauluskirche.

Anlässlich zum Reformationssonntag finden diverse Gottesdienste statt. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Website:



www.reformiert-zuerich.ch

BETTAG 2023**SRF-Gottesdienst Predigen mit KI?**

Am Bettag 2023 findet in der Kirche Offener St. Jakob ein live TV-Gottesdienst vom Schweizer Fernsehen statt. Geleitet wird der Gottesdienst zum Bettag 2023 von den Pfarrpersonen Verena Mühlenthaler, Franziska Bark Hagen und Patrick Schwarzenbach. Das SRF überträgt monatlich Gottesdienste aus verschiedenen Schweizer Gemeinden.

KIRCHE ST. JAKOB

Sonntag, 17. September, 10 Uhr
SRF-Gottesdienst (live)

GLAUBE UND TECHNOLOGIE**Predigen mit KI?**

Die Pfarrerin Muriel Koch gestaltet im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zum Thema Glaube und künstliche Intelligenz einen ganz speziellen Gottesdienst: Mit der Anthropologin Melinda Rieder lässt sie die künstliche Intelligenz in ihre Predigt einfließen – und lädt dabei zum spielerischen Entdecken der modernen Technologien ein.

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 24. September, 10 Uhr
Predigt mit künstlicher Intelligenz

**29. Januar
1523**

Erste Zürcher Disputation über Zwinglis Thesen.



Die erste Zürcher Disputation in einer Abschrift von Bullingers Reformationgeschichte. Quelle: ZB Zürich

Gottesdienst zum Reformationssonntag

Mit szenischen Elementen wird die Rolle von Katharina Gmünder beleuchtet. Sie trug den Übernamen Mutter Leuin und war die Frau von Pfarrer Leo Jud. Die beiden bezogen im November 1523 das Pfarrhaus St. Peter. Pfarrerin Cornelia Camichel schlüpft in die Rolle von Katharina Gmünder und tritt mit der Historikerin Bettina Volland ins Gespräch.

ST. PETER

Sonntag, 5. November,
10–11 Uhr
Mutter Leuin –
500 Jahre reformiertes
Pfarrhaus St. Peter

Religionsoffener Gottesdienst mit Podium

Drei Religionen, ein Gottesdienst: Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Rabbiner Ruven Bar Ephraim und Imam Fahredin Bunjaku gestalten einen Gottesdienst. Auch Gemeinderätin Sofia Karakostas wird zur Gemeinde sprechen. Anschliessend findet ein Podium über politische Teilhabe sowie die Bedeutung von Bildung statt.

KIRCHE ENGE

Sonntag, 12. November,
10.30 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS ENGE

Podium: 12 Uhr
Anschliessend koscherer Apéro

Ausstellung Getruckt zü Zürich

Bücherfans aufgepasst: Das Grossmünster macht eine einzigartige Sammlung von historische Bibeln und Schriften aus der Reformationszeit für die Öffentlichkeit zugänglich. Dieser Bücherschatz stand bis anhin unter Verschluss und steht nun auf der Empore zum Bestaunen bereit: Entdecken Sie die Auswahl von Originalwerken aus der Disputationszeit.

GROSSMÜNSTER, EMPORE

Bis 31. Oktober:
12–17 Uhr, täglich,
Ab November: 12–16 Uhr,
dienstags geschlossen

Workshop Rhetorisch fit wie Zwingli

Der Zürcher Reformator Zwingli setzte sein rhetorisches Talent geschickt ein. Sein Geheimnis? Eine einfache und verständliche Sprache, eine klare Argumentationslinie und die eine oder andere Prise Humor. Zwingli zu Ehren führt Kommunikations- und Auftrittstrainerin Ladina Spiess in die Grundlagen erfolgreicher Rhetorik ein.

SONNEGG, HÖNGG

Donnerstag, 21. September,
19 Uhr, weitere Daten:
28. September, 5. Oktober
Bauherrenstrasse 53

Vortrag Wipkinger Bildersturm

Im Herbst 1523 stahlen drei Wipkinger in der Nacht die Heiligenfiguren aus dem Kirchlein Wipkingen und warfen sie in die Limmat. Sie wurden zwar zunächst verhaftet, kamen jedoch glimpflich davon. Nah beim Ort des Geschehens schildert Lokalhistoriker Martin Bürlimann die Ereignisse des Wipkinger Bildersturms.

KIRCHE LETTEN, LETTENZIMMER

Donnerstag, 5. Oktober,
15–18 Uhr

26. Oktober
1523

Zweite Zürcher Disputation vor fast 900 Zeugen zum Thema Bilderdienst und Messe. Es wurde beschlossen, dass die Bilder innerhalb eines halben Jahres entfernt werden.

17. November
1523

Einzug des ersten Ehepaars in das Pfarrhaus St. Peter: Leo Jud und Katharina Gmünder, Mutter Leuin.

13. Januar
1524

Dritte Disputation: In deren Nachgang wurde die Messe abgeschafft.

9. April
1524

Huldrych Zwingli heiratete die Witwe Anna Reinhart, mit der er schon vorher zusammengelebt hatte.

MARKTSTAND DER SOLIDARITÄT AM WOLLIMÄRT

«Herberge für geflüchtete Frauen»

Seit dem Jahr 2020 finden geflüchtete Frauen und ihre Kinder in der Nähe vom Bahnhof Wiedikon ein vorübergehendes Zuhause – ein Angebot der reformierten Kirche Zürich.

Es stehen neun möblierte Zimmer zu günstigen Preisen zur Verfügung. Weitere geschmackvoll eingerichtete Räume werden von den Bewohnenden gemeinsam genutzt. Die ruhige Wohnatmosphäre schafft die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, die Lebenssituation zu ordnen und Perspektiven zu entwickeln.

Mit viel Engagement bieten die Leiterinnen Milva Unternährer und Andrea Brülisauer neben der Begleitung im Alltag auch psychosoziale Beratung an. Sie

setzen sich für die Stärkung der Bewohnenden ein, damit die Frauen unabhängig am gesellschaftlichen Leben teilhaben und ihre Kinder eine gute Entwicklung nehmen können.

An unserem Marktstand der Solidarität werden die Leiterinnen und Bewohnerinnen ihr Angebot selbst präsentieren und gerne mit Interessierten ins Gespräch kommen. Wir freuen uns, Sie in unserem Bistro bei einem feinen Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee zu begrüssen. Die Wollimärt-Kollekte geht vollumfänglich an die Herberge.

ALTE KIRCHE WOLLISHOFEN

Samstag, 30. September, 9–15 Uhr



Raum für neue Perspektiven. Quelle: Andrea Brülisauer und Milva Unternährer

ÖKUMENISCHES CHINDERFÄSCHT

Attraktionen für Gross und Klein

Viele kleine und grosse Attraktionen warten auf der Piazza des Kirchenzentrums auf die Kinder. Die reformierte und die katholische Kirche in Leimbach laden alle Familien im und um das Quartier herzlich ein.

Draussen können sich die Kinder mit Dosenwerfen, Ballspielen, an der Schokokuss-Schleuder und beim Basteln vergnügen. Ein Höhepunkt wird auch dieses Jahr das Kinderschminken sein. Wer möchte, kann sich das Gesicht oder ein schönes Glitzertattoo schminken

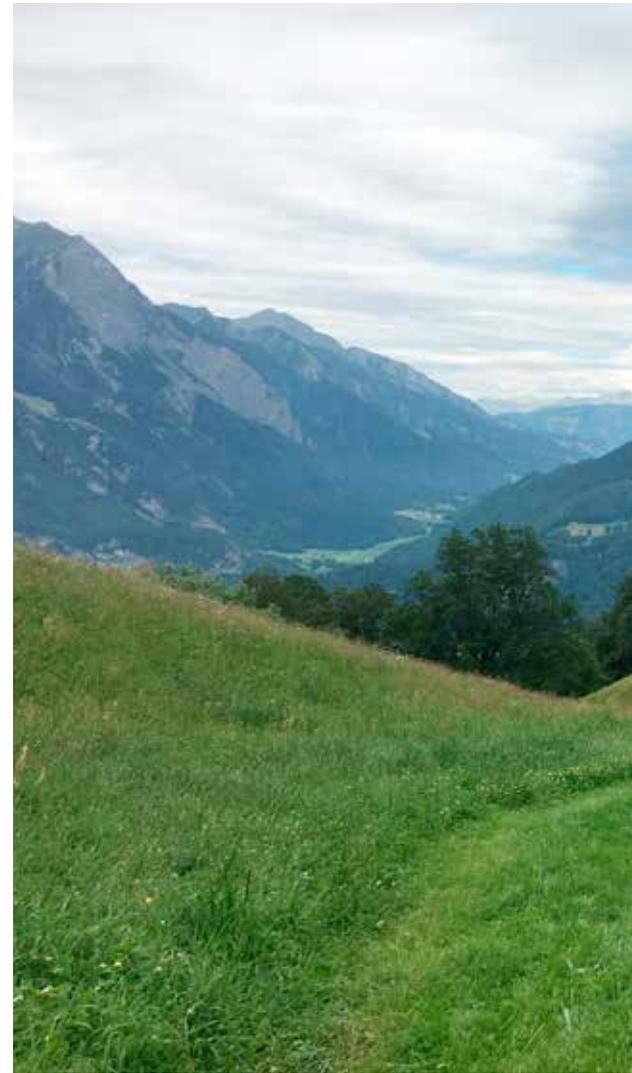
lassen. Die erfahrenen Schminkerinnen finden für alle ein passendes Motto.

Sirup und Hotdogs sorgen für Stärkung. Oder man macht sich sein Schlangengebrot über dem Feuer. Kommen Sie mit Ihren Kindern, Götti/Gotta- oder Grosskindern vorbei, und geniessen Sie die herzlichen Begegnungen, die an diesem Samstagnachmittag möglich sind.

KIRCHENZENTRUM
WEGACKERSTRASSE, PIAZZA

Samstag, 16. September, 14–17 Uhr

Schritt für Schri



Unterwegs im St. Galler Rheintal. Quelle: Gudrun Schlenk

GUDRUN SCHLENK | Schauen Sie auch ab und zu auf den Schrittzähler Ihres Handys und freuen sich, wenn die Zahl etwas höher ist als üblich? Doch nicht nur um die tägliche Schrittzahl zu erhöhen, sondern auch um der Seele etwas Gutes zu tun, lohnt es sich, sich in diesem Monat wieder einmal auf die Socken zu machen, denn im September ist es oft am schönsten für eine Wanderung.

In seinem Buch *Vergiss das Beste nicht* schreibt Anselm Grün zum Wandern: «Im Gehen sind wir ständig in Bewegung und so kann sich auch in unserem Geist etwas bewegen. Die gleichmässige Bewegung der Füsse, die den Boden immer wieder berühren und sich von ihm wieder abheben, ermöglicht das Abgeben von Spannungen, die sich im Leib freigesetzt haben und immer auch seelische Konflikte ausdrücken. So geht man sich die Unruhe und den Kummer weg und wird immer ruhiger und ausgeglichener. Indem man bewusst die Füsse aufsetzt und abrollt, lässt man



«Bei jedem Schritt etwas loslassen, zurücklassen, bis die Schritte wieder leichter und beschwingt sind. Auch Gedanken, die immer um dasselbe kreisen, bleiben mit der Zeit zurück.»

alles abfliessen, was den Leib und damit auch die Seele verspannt, verkrampft, verunreinigt. Man fühlt sich nach dem Wandern wie innerlich gewaschen, aufgeräumt. Der Müll ist weggegangen.» (S. 136)

Mein Vater ging nach seiner Arbeit oft eine Stunde spazieren. Er arbeitete als Psychiatriepfleger und brauchte das, um das Erlebte zu verarbeiten. Wir Kinder spürten, dass der Spaziergang für ihn wichtig war. Und so lernten wir schon früh, dass es gut ist, loszugehen, wenn wir etwas zu verarbeiten haben.

Den Müll weggehen. Bei jedem Schritt etwas loslassen, zurücklassen, bis die Schritte wieder leichter und beschwingt sind. Auch Gedanken, die immer um dasselbe kreisen, bleiben mit der Zeit zurück. Mit der Landschaft, die sich vor unseren Füßen auftut, finden auch unsere Gedanken eine grössere Weite und erhalten Anregungen von unserer Umwelt. Führt der Weg in

die Natur, erleben wir uns wieder mehr als Teil der Schöpfung, eingebettet in ein Ganzes.

Schritt für Schritt – wie eine Wanderung ist auch unser Weg durchs Leben. Gehen können wir nur jeweils den nächsten Schritt, einer nach dem anderen. Meistens sehen wir nur ein kurzes Stück Weg vor uns. Der weitere Weg ist noch hinter Hügeln und Kurven verborgen. Wie viele Schritte sind wir bisher in unserem Leben wohl schon gegangen? Wie viele werden wir noch tun?

Den nächsten Schritt dann ganz bewusst gehen. Wie beim Wandern die Blumen am Wegrand bewundern und den Berg vor uns, der eindrücklich in die Höhe ragt und doch Schritt um Schritt erwandert werden kann. Den nächsten Schritt tun – auf Gott zu, die Schöpferkraft in allem, was uns umgibt – achtsam, im Einklang mit ihr. «Ich bin der Weg», sagte Jesus, der als Wanderprediger sehr viel unterwegs war, Schritt für Schritt auf die Menschen zu.

Liebe Mitglieder des Kirchenkreises zwei

«Gold», sagte er. «Ich sehe überall Gold». Mit einer weit ausholenden Geste deutete der junge Herbst über das Land. «Die Welt ist golden geworden. Die Blätter, die Gräser, die Früchte, die Blüten meiner späten Blumen. Alles leuchtet golden, und das ist mein Werk. Ich, der frühe Herbst, bin der Meister des Goldes. Ich bin die schönste, die Beste, die wertvollste Jahreszeit. Jaaaaa...»

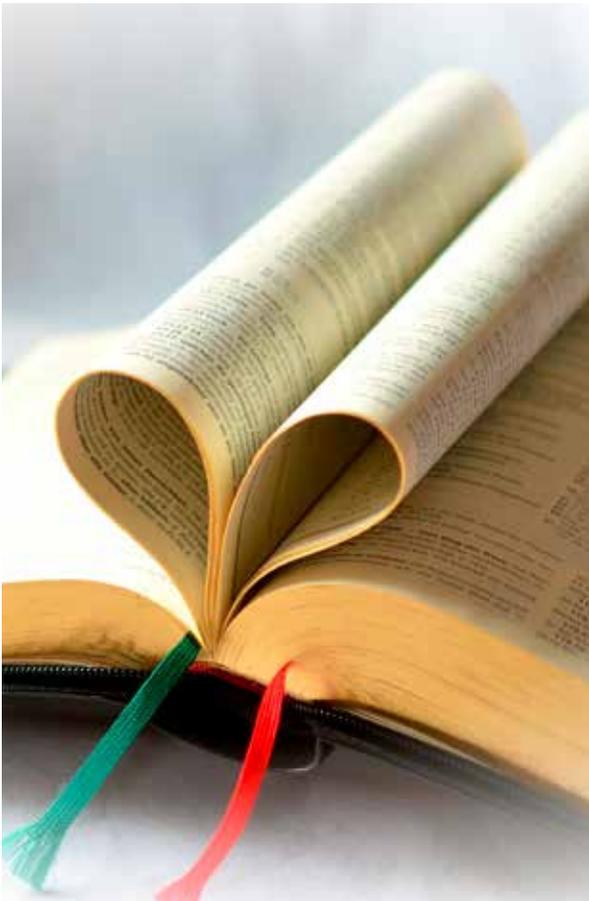
«Welch grosse Worte du sprichst!» meldet sich der späte Sommer zu Wort. «Die Vielfalt meines bunten Sommerkleides wirst du an Schönheit niemals übertreffen, junger Kollege. Was ist dein Gold gegen das Bunt und die helle Wärme meiner langen Tage? Es blendet und täuscht nur, und es gaukelt einen Schein, der trügerisch ist und kurz. Bald wird dein goldenes Reich zerfallen und sich in Grau auflösen.»

Das sind zwei Ausschnitte aus einer Geschichte von Elke Bräunling, die ich auf der Suche nach Inspirationen für diesen Text im Internet gefunden habe.

Es stimmt schon, jede Jahreszeit hat ihren Reiz, ihre schönen, aber auch weniger schönen Seiten: der Sommer mit der Wärme und den langen Abenden, die zum Festen einladen – oder der drückenden Hitze (die in den letzten Jahren zugenommen hat). Der Herbst, der die Bäume leuchten lässt in allen Farben, der aber auch nass und kalt werden kann.

Darum geniessen wir doch die schönen Seiten der verschiedenen Zeiten und arrangieren uns mit den weniger angenehmen. Das können wir auch allgemein in unserem Leben tun, denn auch da gibt es Höhen und Tiefen.

ESTHER LAUFFER
Präsidentin
Kirchenkreiskommission zwei



Mief und Moder angesetzt? Von wegen! Quelle: Pixabay

GOSPEL SINGERS WOLLISHOFEN: MUSIKGOTTESDIENST

Ein offenes Herz gewinnen

JACQUELINE SONEGO METTNER

Am Sonntagmorgen so etwas Ver-rücktes zu machen, wie einen Gottesdienst zu besuchen – das wird ein wenig einfacher, wenn die Gospel Singers Wollishofen mit ihrem begnadeten Leiter und Pianisten Christer Løvold vor Ort sind.

Ja tatsächlich, nach mehr als dreissig Jahren Berufserfahrung als Pfarrerin realisiere ich endlich auch, was für viele seit Jahrzehnten klar ist: Gottesdienst am Sonntagmorgen ist kein Thema. Es ist ja auch völlig unklar, was das eigentlich soll.

Bei einer Abdankung ist es anders. Da geht es um einen Menschen, von dem man, gemeinsam mit anderen, würdevoll und persönlich Abschied nehmen möchte. Bei einer Taufe geht es um die geteilte Freude über einen Menschen am Anfang seines Lebens. Da weiss man oder frau, weshalb es eine Feier gibt. Aber einfach so, am Sonntagmorgen? Manchmal denke ich, dass der Anlass

so alt ist, dass er schon wieder neu wird. Pause, Unterbrechung, Abstand, zur Ruhe kommen – es ist die Sehnsucht von vielen heutigen Menschen. Klar, die gehen ins Yoga. Aber vielleicht könnten sie auch mal in den Gottesdienst gehen und bekämen dort mehr als das: eine Inspiration, einen Input, Nahrung für die Seele aus einer sehr alten Bibliothek, versammelt im Buch der Bücher.

Es ist zugegeben komisch, dass bei dieser Veranstaltung nur eine Person spricht. Als würde im Literaturclub nur eine Person ein Buch vorstellen und es gäbe kein Gespräch darüber. Wobei ich persönlich gerne einem Menschen beim Denken zusehe; und nachher gibt es ja oft noch etwas zu trinken, wo man reden kann.

Ein offenes Herz gewinnen, das ist das Ding, worum es geht. Ich bin dabei, und die Gospel Singers Wollishofen – hoffentlich bleiben wir nicht allein.

ALTE KIRCHE WOLLISHOFEN

Sonntag, 3. September, 10.00 Uhr

GOTTESDIENSTE ZUR SCHÖPFUNGSZEIT

«Hoffen und Handeln»

JOACHIM KORUS | «Für das Klima hoffen, heisst handeln». Das ist der Slogan für die Schöpfungszeit 2023. Unsere Hoffnung soll sich mit Handeln verbinden, damit «auch die Schöpfung von der Knechtschaft befreit werde», wie es der Apostel Paulus im Römerbrief formuliert (8,21).

Das Zeitfenster für berechnete Hoffnung wird allerdings immer kleiner. Denn das Klima wartet nicht auf uns. Angst macht sich unter jungen Menschen weltweit breit. Ihre Generation trägt die Hauptlast des Klimawandels. Unsere Landeskirche nimmt das ernst und hat sich zu konkreten Massnahmen zum Klimaschutz verpflichtet. So nimmt sie an einer kantonsweiten Treibhausgasbilanzierung teil und unterstützt Kirchengemeinden bei der Umsetzung von Klimaschutzmassnahmen wie zum Beispiel dem «Grünen Güggel».

Im Kirchenkreis zwei fragen wir uns in drei Gottesdiensten zur Schöpfungszeit, was die Kirchen beitragen können, damit unsere Gesellschaft die Hoffnung nicht verliert und sich an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft beteiligt. Lasst uns durch unseren Glauben in glaubhaftes Handeln kommen, und feiert und denkt mit!

KIRCHE LEIMBACH

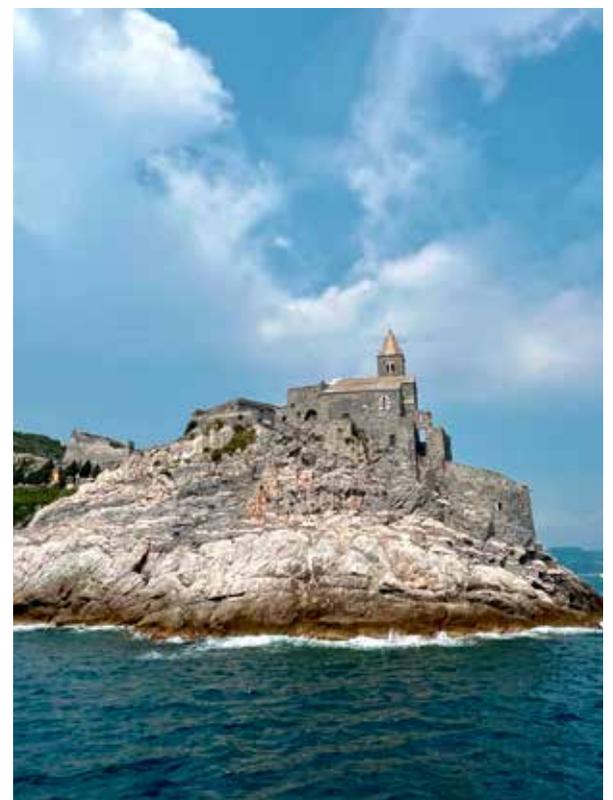
*Sonntag, 3. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst am Tisch mit Teilete: Essen bitte mitbringen, Getränke sind da.*

ZENTRUM HAURIWEG WOLLISHOFEN

*Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit den Kindern der Minichile und Apéro*

KIRCHE ENGE

*Sonntag, 24. September, 10.30 Uhr
Ökum. Gottesdienst. Anschl. Apéro mit Apfelsaft und Äpfeln aus dem Rieterpark*



Chiesa di San Pietro in Portovenere, Italien. Quelle: J. Korus

STUNDE DER KIRCHENMUSIK

Bläserquintett «aetherwinds»

Ein Bläserquintett, das sich im Jugendsinfonieorchester Zürich zusammengefunden hat und dessen Oboist in der Enge aufgewachsen ist, gestaltet mit seiner Musik die nächste Stunde der Kirchenmusik in der Kirche Enge.

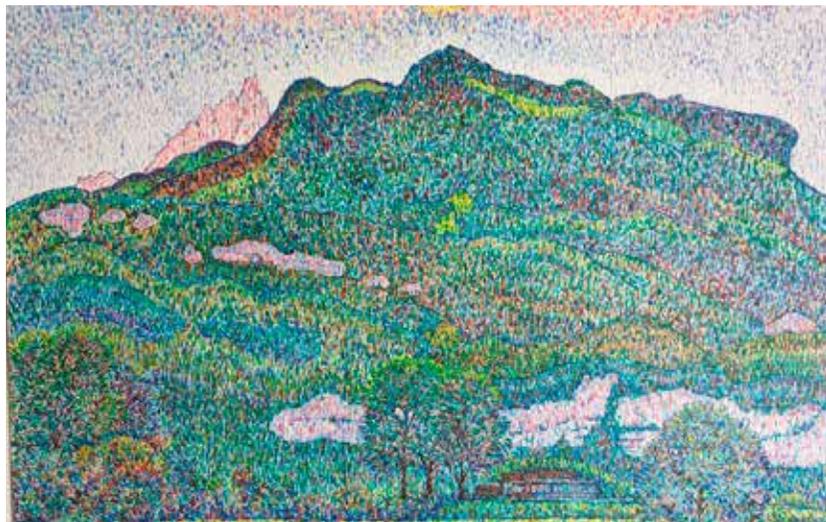
Eröffnet wird die Stunde mit dem Adagio und Allegro in f-moll für eine Orgelwalze von Wolfgang Amadeus Mozart, arrangiert von Ulf-Guido Schäfer.

Im Weiteren spielen Laurin Schenkel (Flöte), Jamie Vitacco (Klarinette), Bastian Berlinghof (Horn), Julia Silvana

Graf (Fagott) und Damian Neidhart (Oboe) die drei Sätze aus dem Bläserquintett Op. 43 des dänischen Komponisten Carl Nielsen, eines der wichtigsten Stücke für diese Besetzung. Der Komponist nimmt in diesem Werk die Charaktere der verschiedenen Instrumente auf und bringt sie miteinander ins Gespräch. Der dritte Satz variiert über die Melodie eines geistlichen Liedes, dessen Thema von Pfarrerin Gudrun Schlenk in dieser Stunde entfaltet wird.

KIRCHE ENGE

Sonntag, 3. September, 10.30 Uhr



Pointilismus ist eine der Techniken der Künstlerin. Quelle: Markus Hufschmid

KUNSTAUSSTELLUNG MIT BILDERN VON IRÈNE ERISMANN-VANNAY

Vielseitig und beeindruckend

Irène Erismann-Vannay ist in Zürich-Leimbach aufgewachsen. Sie absolvierte eine kaufmännische Ausbildung und liess sich später in der Kunst der Malerei etwa bei Laszlo Schwalm, Peter Grenacher oder Rosina Kuhn ausbilden.

Die in Wollishofen wohnhafte Künstlerin schuf vorwiegend Landschaftsbilder und Akte in verschiedenen Techniken. «Viel Freude bereitete mir das Malen in der Natur. So besuchte ich jeweils im Herbst das Rothenthurmer Hochmoor im Kanton Schwyz. Im Frühling malte ich die Blumenpracht im nahegelegenen Belvoirpark», schildert Irène Erismann ihr Schaffen. Ihre Werke waren bereits

in mehreren Ausstellungen präsent: Wollishofer Kulturtage 1990; Kunstszene Zürich 89/90+2011; Kunstschaffen Glarus 2001; Gruppenausstellung Weesen 2000; Ausstellung Museum Amden 2004 etc. In der Wollishofer Ausstellung im Kirchgemeindehaus sind verschiedene Arbeiten von Irène Erismann-Vannay zu sehen.

Wir laden Sie ein zur Vernissage mit musikalischer Umrahmung. Der Apéro wird vom reformierten Kirchenverein Wollishofen offeriert. Die Ausstellung dauert bis zum 6. Oktober.

KGH KILCHBERGSTRASSE

Samstag, 26. August, 15–17 Uhr

BROT & ROSEN

Geliebte Bäume



Quelle: Gennaro Leonardi

Soweit wir uns zurückbesinnen, stets wachsen Bäume um uns: einzelstehende, Wälder. Von Anfang an scheinen Mensch und Baum miteinander verbunden.

Wunderbare Gedichte und Erzählungen gehen diesem Zauber nach und bringen Tiefe und Weisheit in unser Denken und Leben. Für die Brot & Rosen vom September haben wir Gedichte und biblische Verse von Bäumen und wunderbar passende Musik von Felix Mendelssohn, Ludwig v. Beethoven, Fanny Hensel, Ferdinand Huber und John Rutter ausgewählt. Es singt der Kirchenchor Wollishofen, begleitet am Klavier von Katja Pollet.

Die Kollekte kommt dem Verein BOS zu. Er steht für Arten-, Tier-, Natur- und Umweltschutz in Indonesien und Malaysia, im Speziellen für den Schutz und die Erhaltung der Orang-Utans und ihres Lebensraums, des tropischen Regenwalds in Borneo.

ALTE KIRCHE WOLLISHOFEN

Sonntag, 10. September, 10 Uhr

PHILOSOPHIEREN IN DIE NACHT HINEIN

Im September startet die nächste Ausgabe unserer Philosophier-Runde. Thema: Platon – Dialoge. Kommen Sie vorbei! Alois Rust und Pfrn. Galina Angelova freuen sich auf Sie.

GR. GEMEINSCHAFTSRAUM GREENCITY

Dienstag, 5. September, 19.30 Uhr

Gottesdienste

So, 27. August, 10h
Gottesdienst
Zürich Zwei
 Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Taufe
 Pfrn. Galina Angelova,
 Pfr. Jürg Baumgartner
 Anschl. Apéro
 Kirche **Leimbach**

So, 3. September, 10h
Gottesdienst am Tisch mit Teilete zur Schöpfungszeit
 Pfr. Joachim Korus
 Bringen Sie nach eigenem Ermessen etwas zum Essen mit, die Getränke werden offeriert
 Kirche **Leimbach**

So, 3. September, 10h
Gottesdienst
«Ein offenes Herz gewinnen»
 Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner, Gospel Singers Wollishofen
 Anschl. Chilekafi
 Alte Kirche **Wollishofen**

So, 3. September, 10.30h
Stunde der Kirchenmusik
 Pfrn. Gudrun Schlenk
 Bläserquintett
 Kirche **Enge**

Mo, 4. September, 18.00h
lectio divina
 Pfr. Jürg Baumgartner und Vree Hufschmid
 Alte Kirche **Wollishofen**

Do, 7. September, 18.30h
Gottesdienst «Uszyt»
 Pfr. Daniel Brun
 Kirchgemeindehaus
 Bederstrasse **Enge**

Sa, 9. September, 16h
Fiire mit de Chliine
 Pfrn. Gudrun Schlenk
 Kirche **Enge**

So, 10. September, 10h
Ökum. «Chilbichile» im Albisgüetli
 Pfr. Jürg Baumgartner,
 Pfrn. Eveline Saoud,
 Pfr. Adrian Bolzern
 Auf dem Scooter beim **Albisgüetli**

So, 10. September, 10h
Brot & Rosen
«Geliebte Bäume»
 Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
 Kirchenchor Wollishofen
 Leitung: Jutta Freiwald
 Katja Pollet (Klavier)
 Alte Kirche **Wollishofen**

So, 17. September, 10h
Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
 Pfr. Joachim Korus
 Kirchenchor Wollishofen
 Mit Abendmahl
 Kirche **Leimbach**

So, 17. September, 11h
Ökum. Gottesdienst zum Eid. Dank-, Buss- und Bettag
 Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
 Pater Julius Zihlmann
 Kath. Kirche Dreikönigen **Enge**

So, 17. September, 19h
Ökum. Bettagsvesper
 Pfr. Jürg Baumgartner
 Cindy Schwemmer (Akkordeon)
 Alte Kirche **Wollishofen**

So, 24. September, 10h
Familiengottesdienst zur Schöpfungszeit
 Pfr. Jürg Baumgartner
 Mit den Unti-Kindern
 Anschl.: Apéro
 Zentrum Hauriweg
Wollishofen

So, 24. Sept., 10.30h
Ökum. Gottesdienst zur Schöpfungszeit
 Pfrn. Gudrun Schlenk
 Anschl.: Apéro
 Kirche **Enge**

Sa, 30. September, 10h
Fiire mit de Chliine
 Pfr. Jürg Baumgartner
 Alte Kirche **Wollishofen**

Veranstaltungen

Fr, 1. September, 18h
Zytlos | Friday
 Kirchgemeindehaus
 Bederstrasse

Sa, 2. September, 13.00h
Openair Enge
www.openairenge.ch
 Kirchgemeindehaus
 Bederstrasse

Mo, 4. September, 14.30h
Probe Wollichörli
 Kirchgemeindehaus
 Kilchbergstrasse

Di, 5. September, 19.30h
Philosophieren in die Nacht hinein
 Platon: Dialoge; 1. Abend
 Mit Alois Rust und
 Pfrn. Galina Angelova
 Gr. Gemeinschaftsraum,
 Greencity, Maneggpl. 34

Mi, 6. September, 11.30h
Gemeinde-Mittagessen
 Anmeldung bis 4. September, 12.00h
 079 590 33 45;
maechler.b@bluewin.ch
 Zentrum Hauriweg, Saal

Do, 7. September, 10h
Ökum. Wanderung
 Hasenrain–Schlierenberg
 Treffpunkt: Tramendstation Albisrieden Tram 3

Fr, 8. September, 18h
Freitagabend-Grillplausch
 Kirchenzentrum
 Wegackerstrasse

Sa, 9. September, 10.30h
Kulturstamm
 Entlisbergwald:
 Bewegung, Begegnung und Grillieren
 Infos: Luluda Stavrinov
 076 461 80 09

So, 10. September, 17h
Junge Stimmen Zürich
 Konzert Kantonalen
 Zürcher Jugendchor
 Kirche **Enge**

Mi, 13. Sept., 14.30h
Erzählcafé
 «Überraschungen»
 Kirchgemeindehaus
 Kilchbergstrasse

Sa, 16. September, 14h
Ökum. Chinderfäscht
 Kirchenzentrum
 Wegackerstrasse

Mo, 18. Sept., 14.30h
Probe Wollichörli
 Kirchgemeindehaus
 Kilchbergstrasse

Di, 19. September, 19h
Zytlos | Meditation
 Infos und Anmeldung:
 B. Zwygart: 076 531 11 15
 Kirchgemeindehaus
 Bederstrasse

Fr, 22. September, 18h
let's sing! – offenes Singprojekt mit Jutta Freiwald
 Gr. Gemeinschaftsraum,
 Greencity, Maneggpl. 34

Fr, 22. September, 18h
Freitagabend-Grillplausch
 Kirchenzentrum
 Wegackerstrasse

Di, 26. Sept., 19.30h
«Auf ein Wort»
 Gesprächskreis zur Bibel
 Pfr. Jürg Baumgartner
 Kirchgemeindehaus
 Kilchbergstrasse, Saal

Sa, 30. September, 9h
Wollimärt
 Alte Kirche Wollishofen
 Vorplatz

GEMEINDEMITTAGESSEN

Beim Gemeindemittagessen im Zentrum Hauriweg gab es 2022 einen Überschuss von **1300 Franken**. Dieser wurde wie folgt spendet:

350 Franken: Stiftung Kifa Schweiz.
 Pflegt Kinder und entlastet die Eltern
350 Franken: Kinderkrebshilfe Schweiz
350 Franken: Wunderlampe.
 Erfüllt kranken Kindern Wünsche
250 Franken: Kinderhaus St. Josef, Lachen

Wöchentliche Veranstaltungen

*ausser Schulferien

**ausser Schulferien plus Folgewoche

Zytlos

*Dienstag bis

Freitag, 9–17 h

Zytlos | Kafi Zytlos

Kirchgemeindehaus

Bederstrasse, Zytlosraum

*dienstags

Zytlos | Yoga

Kirchgemeindehaus

Bederstrasse

8.30–9.45 h

Energie für den Tag

Yoga nach Iyengar

Vera Hofmann

10.15–11.30 h

Achtsames Yoga

Hatha Yoga mit

Marie-Louise Gander

Kontakt:

Marie-Louise Gander

079 792 4143

Vera Hofmann

076 234 66 74

Bewegung

*dienstags, 9 h und 10 h

Senior:innenturnen

mit Luluda Stavrinou

Zentrum Hauriweg

*mittwochs, 9 h

Morgenturnen 60+

mit Lis Brun

Kirchgemeindehaus

Kilchbergstrasse, Saal

*mittwochs, 10 h

Körperperform u. Haltung

mit Monika Brunner

Kirchgemeindehaus

Kilchbergstrasse, Saal

Musik

*montags, 18.30 h

Kantorei Enge

Ulrich Meldau

Kirchgemeindehaus

Bederstrasse

mit Kinderhütendienst

*Junge Kantorei Enge

Kinderchor/Jugendchor

Informationen zu den

Proben auf Anfrage bei

Kantor Ulrich Meldau:

ulrich.meldau@

reformiert-zuerich.ch

*montags, 19.30 h

Kirchenchor

Wollishofen

Jutta Freiwald

Kirchgemeindehaus

Kilchbergstrasse, Saal

*dienstags, 20.15 h

Kammerorchester

Georg Butsch

Zentrum Hauriweg, Saal

www.kammerorchester-

wollishofen.ch

*mittwochs, 19.30 h

Gospel Singers

Wollishofen

Christer Løvdal

Kirchgemeindehaus

Kilchbergstrasse, Saal

Meditation

*mittwochs, 9–9.30 h

Klangmeditation

Worte und meditative

Klänge

Christoph Dachauer

Pfrn. Gudrun Schlenk

Kirche Enge

Begegnung

*mittwochs, 15–18 h

«Offener Kleiderschrank»

Kirchzentrum

Wegackerstrasse

Obergeschoss

*freitags, 15.30–18 h

Greencity-Treff

Gemeinschaftsraum

Stadtgarten Greencity

Maneggplatz 34

8041 Zürich

Gespräch

freitags, 14–17 h

«Ein offenes Ohr»

mit Pfarrer Joachim

Korus und Sozialdiakonin

Manuela Rapold. Zeit für

Gespräche und Anliegen

Mit Voranmeldung:

manuela.rapold@

reformiert-zuerich.ch;

044 485 40 36

Kirchzentrum

Wegackerstrasse

Gartensaal

Gebet

*mittwochs, 12 h

Pray for Ukraine

Friedensgebet

Kirchgemeindehaus

Bederstrasse, Vorplatz

mittwochs, 19.15 h

Ökum. Nachtgebet

Ana Maria Behn und

Magdalena Seibl

Alte Kirche Wollishofen

Kinder & Jugendliche

*mittwochs, 9.30 h

Eltern-Kind-Singen

Sabine Berger

Kirchzentrum

Wegackerstrasse

Jugendraum

**donnerstags, 9.30 h

Eltern-Kind-Singen

Yvonne Roth

Greencity

Gemeinschaftsraum

Stadtgarten Greencity

Maneggplatz 34

8041 Zürich

*donnerstags, 9.30 h

Eltern-Kind-Singen

Sabine Berger

Zentrum Hauriweg

Jugendraum

*freitags, 9.30 h

Eltern-Kind-Singen

Catherine Reichelt-

Burnand

Kirchgemeindehaus

Bederstrasse

Arbeitszimmer

**freitags, 9.30 h

Eltern-Kind-Tanzen

Yvonne Roth

Greencity

Gemeinschaftsraum

Stadtgarten Greencity

Maneggplatz 34,

8041 Zürich

*dienstags, 16.30 h

Lerntreff

Greencity

Patricia Morf

Gemeinschaftsraum

WOGENO

Allmendstrasse 149

*mittwochs, 13.30 h

roundabout youth

Junge Frauen

12–20 Jahre

Judith Dylla

Schulhaus Gabler

Singsaal

*mittwochs, 17 h

boyzaround

Jungs ab 10 Jahre

Judith Dylla

GZ Leimbach

Leimbachstrasse 200

*donnerstags, 15.30 h

roundabout kids

Mädchen der

2.–6. Klasse

Judith Dylla

Schulhaus Gabler

Singsaal



Junge Stimmen Zürich 2023. Quelle: Noémie Veuve

KANTONALER ZÜRCHER JUGENDCHOR

Ansteckende Freude am Singen

Seit acht Jahren treffen sich Jugendliche im Alter zwischen 15 und 26 Jahren aus dem ganzen Kanton Zürich zu einer Probenwoche im Sommer und präsentieren im Anschluss ein abwechslungsreiches 75-minütiges Programm in verschiedenen Zürcher Städten.

Dieses Jahr macht der Chor auch in der reformierten Kirche Enge Halt und wird den Kirchenraum auf vielfältige Weise zum Klingen bringen. Das Programm wird von 44 Jugendlichen gestaltet und besteht aus nostalgischen Schweizer Volksliedern in aktuellen Bearbeitungen, Chartsongs der letzten Jahre sowie klassischer Konzertliteratur des 21. Jahrhunderts.

Lassen Sie sich von der ansteckenden Freude am Singen und dem ausdrucksstarken Chorklang eines der ambitioniertesten jungen Schweizer Chöre begeistern, und besuchen Sie den kantonalen Zürcher Jugendchor auf seiner diesjährigen Konzerttournee.

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

KIRCHE ENGE

Sonntag, 10. September, 17.00 Uhr

WIR SIND FÜR SIE DA

PFARRTEAM

Galina Angelova
044 482 70 04

Jürg Baumgartner
044 482 70 08

Daniel Brun
079 415 37 32

Joachim Korus
079 306 33 46

Gudrun Schlenk
044 201 02 87

Jacqueline Sonogo Mettner
044 485 40 37

TEAM RELIGIÖSES LERNEN (RPG)

Christian Baumgartner
044 481 93 12

Simone Bähler
044 725 07 97

Hanni Dündar
077 421 11 83

Judith Dylla
079 651 92 03

Katrin Nievergelt
079 328 17 08

Yvonne Roth
076 220 90 30

DIAKONIETEAM

Barbara Kegelmann
044 485 40 31

Manuela Rapold
044 485 40 36

Yvonne Roth
044 466 71 08

Corina Winter
044 201 06 31

TEAM MUSIK

Benjamin Blatter
044 520 22 32

Jutta Freiwald
044 555 99 91

Christer Løvold
079 758 66 05

Barbara Meldau
044 781 25 25

Ulrich Meldau

Katja Pollet
044 548 70 22

TEAM HAUSWARTUNG UND SIGRISTE

Ewald Berger
079 650 00 31

Marcus Degonda
044 485 40 32

Marko Hennig
044 201 28 03

Christoph Joye
044 201 28 03

Jürg Landolt
043 300 31 64

Oliver Novak
044 201 78 86

TEAM ADMINISTRATION

Alexandra Baldin
044 485 40 30

Patrick Boltshauser
044 485 40 30

Carmen Erd
044 201 06 30

Eva Degonda
044 485 40 30

Patricia Morf
079 740 18 76

BETRIEBSLEITUNG

Christian Riechers
044 485 40 34

KIRCHENKREISKOMMISSION

Esther Lauffer
079 394 93 14

KONTAKT PER E-MAIL

Die E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden lauten:
vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch